Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 65 (1947)

Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 28 Bern, Dienstag 4. Februar 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, mardi 4 février 1947 **No 28**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postsobalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— —. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Société de l'Immeuble rue de la Mairie No 15, Genève.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en 1946.
Poststückverkehr mit dem Ausland. Service des colis postaux avec l'étranger. Servizio dei pacchi postali con l'estero.
Afrique occidentale française: Perception d'une taxe spéciale sur les produits exportés.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.
Minerva Handels A. G., in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1947, Seite 172). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3802.

31. Januar 1947. Oelfeuerungen, technische Artikel.
E. Nettgens & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Eugen Nettgens, von Zürich und Richterswil, in Zürich 9, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hans Nettgens, von Zürich und Richterswil, in Zürich als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 27. Januar 1947 ihren Anfang genommen hat. Oelfeuerungen; Vertretungen von technischen Artikeln. Fellenbergstrasse 226.

31. Januar 1947. Spielwaren, technische Artikel.
Kratzer & Pfulg A.-G., in Küsnacht. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Januar 1947 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck und Gegenstand ist der Handel mit Spielwaren und technischen Artikeln aller Art. Die Gesellschaft befasst sich namentlich auch mit dem Export der von ihr vertriebenen Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Theodor Ernst Kratzer-Ernst, von Aeschi (Bern), in Küsnacht, als Präsident; Antoinette Kratzer-Ernst, von Aeschi (Bern), in Küsnacht; René Pfulg, von Flühli (Luzern), in Romont (Freiburg); Hélène Fasel, von Vuissens, in Romont (Freiburg), und Dr. Willi Hämmerli, von Engi (Glarus), in Zürich. Theodor Ernst Kratzer-Ernst und René Pfulg führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Obere Heslibachstrasse 19 (eigenes Lokal).

31. Januar 1947. Teigwaren usw.
A. Rebsamen & Cie. Aktiengesellschaft, in Richterswil (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1940, Seite 93), Teigwaren- und Paniermehlfabrik usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. November 1946 wurden die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Martha Rebsamen, geborene Schmid, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Theodor Bodmer, von Wald (Zürich), in Zürich; Dr. Albert Hauser, von und in Wädenswil, und Lui Pretto, von Wädenswil, in Schönenberg (Zürich).

31. Januar 1947.
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo) (Zwitsersche Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente), in Zürich, Genossenschaft (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1946, Seite 2106). Dr. Leo Josef Merz ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Prokura von Dr. Robert Kropf erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. jur. Jacques Ruedin, von Le Landeron-Combes, in Zürich; Dr. jur. Rolf Schnorf, von Zürich, in Rüschlikon, und Dr. phil. Oscar Werner Spring, von Steffisburg, in Zürich.

31. Januar 1947. Steppdecken.
Neukomm & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1935, Seite 505), Steppdeckenfabrikation. Einzelprokura ist erteilt an Hedwig Rickenmann, von Winterthur, in Zürich.

31. Januar 1947. Pfeifenfüllapparate.
Eisenring & Ammann, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766), Pfeifenfüllapparate. Neues Geschäftslokal: Hedwigstrasse 2, in Zürich 7.

31. Januar 1947.
Anton Kunz, Handelsagentur, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2974). Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 10. Neues Geschäftslokal: Hegarstrasse 4.

31. Januar 1947.
Hans Scherler, FAVOR Drehbankspitzen, Werkzeuge und Apparatebau, in Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235). Neues Geschäftslokal: Kelchweg 4.

31. Januar 1947. Waren aller Art.
J. J. Speiser, in Zürich (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1946, Seite 2866), Waren aller Art usw. Neues Geschäftslokal: Stockerstrasse 42.

31. Januar 1947. Messtechnische Neuheiten.
Eduard Thommen, Konstruktionsbüro, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Thommen, von Gelterkinden, in Zürich 6. Konstruktion, Fabrikation und Vertrieb messtechnischer Neuheiten. Nordstrasse 5.

31. Januar 1947. Radiotechnische Apparate, Präzisionsmechanik.
W. A. Wettler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Alfred Wettler, von Rheineck, in Zürich 7. Fabrikation und Vertrieb von radiotechnischen Apparaten; Werkstätte für Präzisionsmechanik. Dufourstrasse 134.

31. Januar 1947. Damenkonfektion usw.
Feldpausch, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1934, Seite 1961), mit Hauptsitz in Basel, Damenkonfektion usw. Diese Zweigniederlassung ist aufgehoben worden und wird daher gelöscht.

31. Januar 1947.
A.-G. Baugeschäft Wülflingen, in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1942, Seite 1913). Karl Müller, Verwaltungsratsmitglied und Geschäftsleiter, führt nun auch als Mitglied des Verwaltungsrates Einzelunterschrift. An Dr. jur. Rudolf Hofmann, von und in Winterthur, Präsident des Verwaltungsrates, ist Einzelunterschrift erteilt.

31. Januar 1947. Versicherungen.
Rob. Binder, in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2142). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Subdirektion der „Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit».

31. Januar 1947. Furnituren für Autokarosserien usw.
Carl Gennheimer, in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1935, Seite 945), Furnituren für Autokarosserien usw. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Talstrasse 58.

31. Januar 1947. Regenschutzbekleidungen usw.
Hans Ulrich, in Wintertbur (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1596), Regenschutzbekleidungen usw. Die Prokura von Werner Graf ist erloschen.

31. Januar 1947. Textilwaren.
Frau Rosenthal-Waldmann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Kaila Chaja Rosenthal geb. Waldmann, von Zürich, in Zürich 4. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Handel mit Textilwaren. Hohlstrasse 114.

31. Januar 1947. Artikel aller Art.
Paul Hans Eberhard, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1944, Seite 2522), Artikel aller Art usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes erloschen.

31. Januar 1947. Reklameatelier.
Friedrich Frei, Créacolor, in Zürich (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2658), Reklameatelier. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Januar 1947. Schmierstoffe.
Ernst Wettstein, in Seuzach (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2975), Schmierstoffe aller Art. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Januar 1947. Bilderrahmen usw.
Klopfer & Wasem, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1946, Seite 2841), Bilderrahmen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Willy E. Klopfer», in Zürich, übernommen.

31. Januar 1947. Bilderrahmen, Bilder.
Willy E. Klopfer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willy Erwin Klopfer, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Klopfer & Wasem», in Zürich 8. Fabrikation von und Handel mit Bilderrahmen und Bildern. Arosastrasse 1.

31. Januar 1947. Schweisswerkzeuge.
Hans Lüdi & Sohn, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Hans Lüdi-Landert und Hans Lüdi jun., beide von Zürich und Alchenstorf, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft hat vom Gesellschafter Hans Lüdi-Landert das von diesem geführte, im Handelsregister nicht eingetragene Geschäft «Hans Lüdi», in Zürich (Fabrikation autogener Schweisswerkzeuge), mit Aktiven und Passiven übernommen. Kollektivprokura ist erteilt an Ida Lüdi geb. Landert, von Zürich und Alchenstorf, in Zürich. Der Gesellschafter Hans Lüdi-Landert führt Einzelunterschrift. Der Gesellschafter Hans Lüdi jun. führt Kollektivunterschrift mit der Kollektivprokuristin. Fabrikation autogener Schweisswerkzeuge. Schulstrasse 19.

1. Februar 1947.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Uhwiesen, in Laufen-Uhwiesen (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1946, Seite 3771). Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1946 hat neue, den Vorschriften des revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen; e) Betrieb einer Drescherei, Holzschneiden, Heupressen, Imprägnieranstalt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher unbeschränkt. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift; andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis. Im Sinne dieser Regelung führt der bisherige Quästor des Vorstandes und Verwalter Karl Spiess-Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Uhwiesen, Gemeinde Laufen-Uhwiesen, Einzelunterschrift.

1. Februar 1947.
Sifrag Spezialapparatebau & Ingenieurbureau Frei A. G. Bern, Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat die seit 25. Oktober 1938 mit Sitz in Bern eingetragene Aktiengesellschaft «Sifrag», Spezialapparatebau & Ingenieurbureau Frei A. G. Bern» (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946, Seite 1618), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Ingenieur- und Projektierungsbureaus, die Fabrikation, der Handel und der Vertrieb von luft-, gas-, wärme- und feuertechnischen Anlagen, sowie von Brandschutzanlagen und der allgemeine Apparatebau. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Auf die Zweigniederlassung beschränkt ist Einzelprokura erteilt an Fritz Wullschleger, von Gränichen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Zähringerstrasse 26, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

31. Januar 1947. Baugeräte usw.
Baudag, in Bern, Aktiengesellschaft, Erwerb von neuzeitlichen und zweckmässigen Baugeräten usw. (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1937, Seite 954). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Dezember 1946 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nunmehr **Baudag Bern.** Die Gesellschaft bezweckt nach wie vor den Erwerb von neuzeitlichen und zweckmässigen Baugeräten für Hoch- und Tiefbau und deren Vermietung mit Bedienungspersonal an Bauunternehmungen gegen eine Tages- oder Akkordentschädigung, bzw. die Selbstübernahme und Ausführung von Bauarbeiten, bei welchen derartige Baugeräte verwendet werden. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben. Das Aktienkapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 ist nunmehr voll liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Neu in die Verwaltung gewählt wurde Walter Rüegsegger, von Röthenbach i. E., in Bern. Edgar Zulliger (bisher) wurde als Präsident der Verwaltung bestätigt. Walter Rüegsegger, vorgenannt, wurde als Direktor bestätigt. Die Unterschrift von Arthur Schladitz, Direktor, ist erloschen. Edgar Zulliger, Verwaltungsratspräsident, und Walter Rüegsegger, Direktor, erhielten die Einzelunterschrift; ihre bisherigen Kollektivunterschriften sind erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

31. Januar 1947. Bureaumaschinen, Immobilien.
W. Freiburghaus, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Wilhelm Freiburghaus, von Neuenegg, in Bern. Vertretungen von und Handel mit Bureaumaschinen und -einrichtungen sowie Vermittlung von und Handel mit Immobilien. Emanuel-Friedli-Strasse 16.

31. Januar 1947. Versicherungen.
Wendelstein, in Bern, Generalagentur und Direktion für die Schweiz der «Nordstern» Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1946, Seite 3190). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

31. Januar 1947.
Metaliveredelung Maurer A.G. Bern, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1942, Seite 2890). In der Generalversammlung vom 28. Januar 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Stammaktien von Fr. 1000, auf Fr. 60 000 erhöht durch Ausgabe von 10 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 60 000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind.

31. Januar 1947. Gypser- und Malergeschäft.
Bohren & Bühler, in Bern-Bümpliz, Gipser- und Malergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1946, Seite 291). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

31. Januar 1947. Textilien usw.
Mitex, Aktiengesellschaft (Mitex, Société Anonyme) (Mitex, Limited Company), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. Januar 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von Textilien aller Art, Stoffen und Furnituren. Die Gesellschaft ist befugt, sich an andern Unternehmungen, welche gleiche und ähnliche Zwecke verfolgen, zu beteiligen, oder solche Unternehmen zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem Publikationsorgan der Gesellschaft oder durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre, soweit die Aktionäre namentlich bekannt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Franz Gerber, von Langnau i. E., in Wabern bei Bern, Gemeinde Köniz. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Münzgraben 4 (bei Jordi & Cie.).

Bureau Biel

31. Januar 1947. Werkzeuge, Apparate.
WERKA, G. Friedli, in Biel, Werkzeug- und Apparatefabrikation (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 3). Der am 11. Dezember 1945 über den Firmainhaber eröffnete Konkurs ist infolge Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Verfügung des Konkursrichters von Biel am 28. Januar 1947 widerrufen worden.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

31. Januar 1947.
Konsumgenossenschaft Meiringen, in Meiringen (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Seite 1266). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Konrad Auer; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist Albert Ludi, von Meiringen, in Eisenbolgen, Gemeinde Meiringen, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Hans Mäder, von Schwanden bei Brienz, in Stein bei Meiringen, bisher Verwaltungsratsmitglied; Sekretär: Hans Jaun, bisher. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Verwalter kollektiv zu zweien.

Bureau Saanen

30. Januar 1947.
Spar- & Leihkasse in Thun, Filiale Gstaad, Zweigniederlassung in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1940, Seite 1116), mit Hauptsitz in Thun. Die Unterschrift des Verwalters Hermann Arm und der Kollektivprokuristen Jakob Habegger, Max Bircher und Walter Schenk sind erloschen. Als Direktor wurde gewählt: Dr. jur. Hans Büchler, von Steffisburg und Basel, in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi. Der Direktor zeichnet sowohl für den Hauptsitz, als auch für die Filiale kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Thun

29. Januar 1947. Motorfahrzeuge.
Aeschlimann & Leuenberger, in Steffisburg, Motorfahrzeug-Reparaturwerkstätte und Motorradhandel (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1020), Kollektivgesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

29. Januar 1947. Motorfahrzeuge.
René Aeschlimann, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist René Aeschlimann, von Langnau i. E., in Steffisburg. Motorfahrzeug-Reparaturwerkstätte und Motorradhandel. Bernstrasse 1202.

30. Januar 1947.
Spar- und Leihkasse in Thun, in Thun, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 90 vom 30. April 1946, Seite 1278). Die Unterschrift des Verwalters Hermann Arm und diejenige der Prokuristen Max Bircher und Walter Schenk ist infolge Todes erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 21. Januar 1947 Dr. jur. Hans Büchler, von Steffisburg und Basel, in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi, bisher Adjunkt, zum Direktor des Institutes gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien für Hauptsitz und Zweigniederlassungen.

Bureau Trachselwald

31. Januar 1947. Nährmittel, Haushaltartikel.
Willy Leuenberger, in Wyssachen, Vertrieb von Nährmitteln und Haushaltartikeln (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2363). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

6. Januar 1947. Apparate, Maschinen.
Integral A.-G. Eschenbach, in Eschenbach (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1946, Seite 3486). An den Generalversammlungen vom 15. November und 30. Dezember 1946 wurde die volle Liberierung des Grundkapitals von Fr. 50 000 konstatiert und die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 beschlossen. An der Generalversammlung vom 30. Dezember 1946 wurde die volle Liberierung der neuen Aktien konstatiert. Davon sind Fr. 100 000 durch Verrechnung einer Forderung und Fr. 50 000 durch Umwandlung einer Bankschuld liberiert. Entsprechend wurden die Statuten abgeändert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

31. Januar 1947.
Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'Horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co.), in Langendorf (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1945, Seite 579). Dino Pelloli, von Aarau, in Solothurn, wird zum Prokuristen ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Dezember 1946.
Landwirtschaftlicher Verein und Bauernpartei Stetten, in Stetten. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 1. März 1919; sie sind am 30. November 1946 erstmals revidiert worden. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge und Kurse; den gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; die vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; die Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haften, soweit das Genossenschaftsvermögen hiefür nicht ausreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Es sind dies: Hermann Bührer-Schneider, Präsident, und Hans Waldvogel-Ehrat, Vizepräsident und Aktuar; beide von und in Stetten (Schaffhausen).

30. Januar 1947. Mechanische Werkstätte usw.
Walter Rahm, in Hallau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Rahm, von und in Hallau. Mechanische Werkstätte, Handel mit Velos und Nähmaschinen. «Zur Heiterkeit».

31. Januar 1947. Autokarosserie.
Ernst Eugster, in Neuhausen am Rheinfall, Karosserie, Spenglerei, Schlosserei (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2600). Die Firma ändert ihre Geschäftsnatur ab in Autokarosserie (Schlosserei, Spenglerei und Sattlerei).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

28. Januar 1947.
Allgemeine Krankenkasse Wolfhalden, in Wolfhalden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1940, Seite 252). Die gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 1. März 1936 angenommenen Statuten entsprechen den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts. Die Bekanntmachungen geschehen im «Appenzeller Anzeiger», in Heiden, und im «Allgemeiner Anzeiger», in Rheineck, sowie, soweit es das Gesetz vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

31. Januar 1947. Kräuterspezialitäten usw.
Paul Frei, in Waldstatt, Herstellung und Vertrieb von Kräuterspezialitäten und Badezusätzen (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1946, Seite 2596). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

31. Januar 1947. Getränke.
Fischer & Frei, in Waldstatt. Unter dieser Firma sind Franz Fischer, von Halden (Thurgau), und Paul Frei, von Widnau (St. Gallen), beide in Waldstatt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1947 beginnt. Fabrikation von naturreinen Getränkespezialitäten. Mooshalden 114 F.

31. Januar 1947. Diätetische Nährmittel usw.
Renovita G. m. b. H., in Teufen, Fabrikation von und Handel mit diätetischen Nähr- und Stärkungsmitteln, sowie Vertrieb technischer Produkte (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1946, Seite 3452). Adrian Dür-Bally ist nicht mehr

Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 28 000 ist an den neuen Gesellschafter Anton Tischhauser, von Wartau (St. Gallen), in Teufen, übergegangen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 11. Januar 1947 wurden die Statuten entsprechend geändert. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Adrian Dür-Bally ist erloschen. Als neuer Geschäftsführer ist bezeichnet worden: Hans Locher, von Spreitenbach (Aargau), in Teufen; er führt Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

30 gennaio 1947. Vini, liquori.
Vinor S.A., in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima i cui statuti portano la data del 23 gennaio 1947, avente per iscopo l'importazione ed esportazione di vini, liquori e generi affini, nonchè la compera e la vendita all'ingrosso ed al dettaglio. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni da 1000 fr. cadauna al portatore. Il capitale sociale è stato interamente liberato mediante versamenti in contanti di 16 000 fr. e conferimenti in natura così specificati: a) Carlo Piotti ha conferito e ceduto alla società merce (vini) come all'inventario 23 gennaio 1947 per un valore oomplessivo di 16 000 fr., ricevendo in compenso 16 azioni sociali al loro valore nominale completamente liberate; b) Ugo Demicheli ha conferito e ceduto alla società merce (vini) come all'inventario 23 gennaio 1947, per un valore complessivo di 18 000 fr., ricevendo in compenso 18 azioni sociali al loro valore nominale e completamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiali del Cantone Ticino e nei casi stabiliti dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti, in quanto conosciuti, vengono fatte per lettera raccomandata. La gestione della società e la rappresentanza sono affidate ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione sino al massimo di 5 membri. L'attuale consiglio di amministrazione è composto di tre membri che sono: Carlo Piotti, fu Carlo, da Casima, in Mendrisio, presidente; Ugo Demicheli di Mario, da Lugano, in Mendrisio, segretario; Giovanbattista Demicheli, fu Giovanni Battista, da ed in Lugano, membro; tutti con diritto di firma individuale. Recapito: via Emilio Bossi 3.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

30 janvier 1947.
Société Immobilière Avenue Juste Olivier No 19, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3229). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947. Immeubles.
Rhodamyne S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3228). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947.
Société Immobilière Charmilles-Fontenailles, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 février 1937). Les bureaux sont transférés Grand-Chêne 2 (chez Marc Chapuis, régisseur).

30 janvier 1947.
La Foncière Beau-Site, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 11 août 1943). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947.
Société Immobilière de Verte Rive A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3229). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947. Immeubles.
Montriond-Espérance A., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3228). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947. Immeubles.
Montriond-Espérance B., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3228). L'administrateur Hermann Renfer est démission naire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947. Immeubles.
Montriond-Espérance C., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3228). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947.
Société Foncière de l'Esplanade (S.A.), à Lausanne (FOSC. du 5 novembre 1946, page 3228). L'administrateur Hermann Renfer est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Stein, inscrit, reste seul administrateur engageant la société par sa signature individuelle.

30 janvier 1947. Publicité.
Ch. Andres, à Lausanne, publicité sous toutes ses formes (FOSC. du 15 juin 1946, page 1800). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Andres & Wicky », ci-dessous inscrite, à Lausanne.

30 janvier 1947. Dessins, publicité.
Andres & Wicky, à Lausanne. Charles Andres, allié Perrette, d'Aarau, et Georges Wicky, de Treycovagnes (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1947 et qui reprend l'actif et le passif de la maison « Ch. Andres », à Lausanne, ci-dessus radiée. Dessins pour les arts graphiques et publicité sous toutes ses formes. Chemin de Bellevue 26.

30 janvier 1947. Immeubles.
La Sauvagère S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 4 juillet 1946, page 2021). Suivant procès-verbal authentique du 28 janvier 1947, la société a décidé: 1° de remplacer les 21 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital social, entièrement libéré en autant d'actions au porteur; 2° de porter le capital de 21 000 fr. à 51 000 fr. par l'émission de 30 nouvelles actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées en compensation partielle de créances; 3° de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 51 000 fr., divisé en 51 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les convocations et les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administrateur Joseph Mamie est démissionnaire; sa signature est radiée. Maurice Galland, de Genève, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les bureaux sont transférés place St-François 3 (chez Banque Galland & Cie).

30 janvier 1947. Pelleterie, etc.
Belfour S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but: l'achat de pelleterie, la fabrication et la vente de fourrures confectionnées et non confectionnées. La société peut assumer des participations à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 80 actions ordinaires de 1000 fr. au porteur et 100 actions privilégiées nominatives de 200 fr. toutes entièrement libérées par 20 000 fr. en apports et 80 000 fr. en espèces. Suivant convention d'apports du 24 janvier 1947, Edouard Mallepell fait apport à la société d'un fonds de commerce en nature de pelleterie et fourrures en gros, y compris la clientèle, et d'un mobilier, estimés à 20 000 fr. Cet apport est fait et accepté pour ce prix et payé par remise à l'apporteur de 100 actions privilégiées de 200 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par l'organe de publications. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil est composé de: Edouard Mallepell, de Braggio, à Lausanne, président; Robert Clément, de France, à Châlon-sur-Saône, secrétaire, et Max Reymond, de Rolle, Perroy et Bougy-Villars, à Lausanne; ils engagent la société par leur signature individuelle. Bureau de la société: rue Centrale 27 (dans ses locaux).

30 janvier 1947.
Société immobilière Le Bois Gentil A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1945, page 104). L'administrateur Charles Cuendet est décédé; sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs avec signature collective; Louis Grassmann, de Chavannes près Renens, président, et André Cuendet, de Montpreveyres, les deux à Lausanne.

Bureau d'Orbe

30 janvier 1947. Gypserie.
Perolini frères, à Orbe, société en nom collectif, gypserie, entrepreneurs (FOSC. du 18 janvier 1918, N° 14, page 95). Cette société est dissoute et radiée par suite de reprise de l'actif et du passif par la société en nom collectif « Perolini Frères et fils », à Orbe.

30 janvier 1947. Gypserie, peinture.
Perolini Frères et fils, à Orbe. Sous cette raison sociale, François-Marie-Balthasar et Louis, les deux fils de Charles Perolini; Charles-Joseph Perolini, fils de François-Marie-Balthasar; Charles et Joseph Perolini, fils de Louis, tous d'Italie, à Orbe, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé son activité le 1er janvier 1947. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Perolini Frères », à Orbe, radiée. Entreprise de gypserie et peinture.

Bureau de Payerne

30 janvier 1947. Poudre de pommes de terre, etc.
Pomter S.A., à Payerne, poudre de pommes de terre cuites et tous autres produits alimentaires (FOSC. du 5 avril 1945, page 776). Le conseil d'administration est composé de Henry Vulliémoz, président, Edouard Dommen, Edmond-John Sallaz, Wilhelm Züblin, Charles Rubin et Edouard Durussel, tous déjà inscrits. Edouard Durussel n'est plus administrateurs-délégué et ses pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs Henry Vulliémoz, Edouard Dommen, Edmond-John Sallaz, Wilhelm Züblin et Charles Rubin, ainsi que du fondé de procuration Fritz Vetterli, déjà inscrit. Les pouvoirs conférés à l'administrateur Edouard Dommen, ancien président du conseil d'administration, sont modifiés en ce sens.

Bureau de Rolle

30 janvier 1947. Cordonnerie, etc.
Louis Devenoge, à Rolle, cordonnerie et commerce de chaussure (FOSC. du 17 octobre 1942, N° 242, page 2370). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

30 janvier 1947. Chaussures.
Marie Devenoge, à Rolle. Le chef de la maison est Marie Devenoge, fille d'Henri-Louis, d'Arnex, à Rolle. Exploitation d'un commerce de chaussures. Grand'Rue 35.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de St-Maurice

29 janvier 1947.
Caisse de Crédit Mutuel de Fully, Système Raiffeisen, Société Coopérative, à Fully (FOSC. du 6 juillet 1938, page 1503). Le président Marcel Terrettaz (inscrit); vice-président: Marcel Perret (inscrit); secrétaire: Abel Carron, de Joseph, de et à Fully. Alexis Carron, secrétaire, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 janvier 1947. Fourrages, denrées coloniales, etc.
Charles Maurer, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie, commerce de fourrages (FOSC. du 9 juin 1939, N° 132). Le genre de commerce est modifié et sera désormais: commeroe de fourrages, engrais, paille et denrées coloniales. En outre, les bureaux sont transférés: Petites Crosettes 19, 20 et 21.

Bureau de Neuchâtel

28 janvier 1947. Ferblanterie, etc.
Charles Senn, à Neuchâtel, ferblanterie et appareillage (FOSC. du 25 juillet 1938, N° 171, page 1667). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

29 janvier 1947.
Rediffusion S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 12 octobre 1942, N° 237, page 2300). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 janvier 1947, le capital social de 1 000 000 fr. est actuellement entièrement libéré; de plus, la société a décidé de porter son capital social de 1 000 000 fr. à 2 000 000 fr. par l'émission de 2000 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec des créances d'un montant total de 1 000 000 fr. contre la société. Le capital social est actuellement de 2 000 000 fr., divisé en 3600 actions, série A. de 500 fr. et 4000 actions, série B. de 50 fr. Les actions

sont toutes nominatives. Le capital est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

29 janvier 1947.

Expansion Electrique S.A. (EXEL), à Neuchâtel (FOSC. du 8 novembre 1946, N° 262, page 3274). Par suite de démission, Robert de Stürler ne fait plus partie du conseil d'administration.

Genf — Genève — Ginevra

27 janvier 1947.

Société Immobilière rue de Lyon N° 20, à Genève. Suivant acte authentique en date du 23 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente de tous immeubles sis dans le canton de Genève, et en particulier l'achat, pour le prix de 248 000 fr., de l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Cité: parcelle 2151, feuille 59, feuillet 345, portant lieu dit « Rue de Lyon 20 » les bâtiments suivants: N° E. 217 logements, E. 226 salle de sociétés. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Max Jaggi, d'Orpund (Berne), à Genève, est administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse: boulevard du Théâtre 12 (bureaux de M. Ed.-G. Wohlers, expert-comptable et avocat).

29 janvier 1947. Bijouterie, etc.

F. E. Vaney, à Genève. Le chef de la maison est Frédéric-Eugène Vaney, de Cugy et Bottens (Vaud) et de Genève, à Genève, séparé de biens de Cécile-Marie, née Gay-Crosier. Importation, exportation, commerce et représentation de bijouterie, tous articles manufacturés, matières premières et produits d'outre-mer. Quai des Bergues 9.

29 janvier 1947. Café-restaurant.

E. Favre, à Genève, exploitation d'un café-restaurant (FOSC. du 18 novembre 1946, page 3366). L'enseigne de la maison est: « Le Béarn ».

29 janvier 1947. Fournitures pour l'industrie.

André Berthet, à Genève, fournitures générales pour l'industrie (FOSC. du 17 janvier 1945, page 142). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Berthet & Magnin », à Genève, ci-après inscrite.

29 janvier 1947. Fournitures pour l'industrie.

Berthet & Magnin, à Genève. Sous cette raison sociale, Raoul-André Berthet, de Thônex, à Chêne-Bourg, séparé de biens de Cécile, dite Lily, née Monnier, veuve Pointet, et Ernest Magnin, de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1946 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « André Berthet », à Genève, radiée. Commerce de fournitures générales pour l'industrie. Rue Pierre-Fatio 8.

29 janvier 1947. Articles textiles, etc.

Henri-F. Rudolf, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Fritz Rudolf, de Mönthal (Argovie), à Genève. Commerce et représentation d'articles textiles, produits chimiques, articles manufacturés et de diverses natures. Rue Alfred-Vincent 13.

29 janvier 1947. Articles photographiques, etc.

Hans Lœpfe, à Genève. Le chef de la maison est Hans-Ulrich Lœpfe, de Häggenschwil (St-Gall), à Monrovia (Libéria, Afrique). Procuration individuelle est conférée à Jacques Landolt, d'Oberrieden (Zurich), à Genève. Commerce, importation, exportation, représentation d'articles photographiques et de tous produits manufacturés ou non. Boulevard Georges-Favon 1.

29 janvier 1947.

« Transagrar » Gesellschaft für Handel und Zuchtförderung G.m.b.H. (« Transagraire » Société pour le commerce et la propagation du bétail S. à r. l.), succursale de Genève (FOSC. du 26 septembre 1945, page 2328), société à responsabilité limitée avec siège principal à Berne. La signature individuelle conférée à Paul Braun pour la succursale de Genève est éteinte.

29 janvier 1947. Combustibles.

Auguste Portier S.A., à Genève, importation, achat et vente de tous combustibles liquides ou solides (FOSC. du 12 août 1946, N° 186, page 2405). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 janvier 1947 la société a: 1° décidé d'ajouter à la raison sociale sa traduction en allemand et en anglais, savoir: **Auguste Portier A.G. — Auguste Portier Ltd.,** 2° constaté la libération intégrale de son capital social de 50 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de Fritz Gerspach, président, de et à Bâle, et Auguste Portier (inscrit), lesquels signent individuellement.

29 janvier 1947.

Combustibles Minéraux S.A., à Genève (FOSC. du 28 juin 1945, page 1513). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Locaux: rue du Mont-Blanc 16.

29 janvier 1947.

Société Immobilière Chemin Dumas lettre J, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 mai 1934, page 1181). Georges Martinet, membre et secrétaire du conseil d'administration, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Gino Vuagnat, inscrit jusqu'ici comme président, reste unique administrateur et engage dorénavant la société par sa signature individuelle. Nouvelle adresse: rue des Voisins 15 (bureau de Gino Vuagnat).

29 janvier 1947.

Société Immobilière Boulevard de la Cluse N° 105, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 février 1946, page 374). Maurice Hess, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Ernest Homberger est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Rhône 23 (bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.).

29 janvier 1947. Société immobilière.

Société anonyme C rue des Pâquis, à Genève, société immobilière dissoute (FOSC. du 6 janvier 1947, page 27). La raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

30 janvier 1947. Horlogerie, bijouterie.

B. Müller, à Genève. Le chef de la maison est Bruno Müller, de nationalité allemande, à Genève, séparé de biens d'Edith-Susanna, née Müller. Commerce d'horlogerie et bijouterie et atelier de réparations. Rond-Point de la Jonction 8. Second magasin: rue de Lausanne 14.

30 janvier 1947. Appareils techniques.

A. Jollien, à Genève, commerce d'appareils techniques pour l'économie du combustible (FOSC. du 4 juillet 1940, page 1211). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

30 janvier 1947. Primeurs.

G. Ducruet, à Carouge. Le chef de la maison est Ernest-Georges Ducruet, de Pizy (Vaud), à Genève, séparé de biens de Georgette-Yvonne, née Charme. Primeurs en gros. Rondeau de Carouge 8.

30 janvier 1947. Laines, machines-outils, etc.

G. Meyer, à Pregny, commerce en gros de laines, produits alimentaires et machines-outils (FOSC. du 13 décembre 1946, page 3625). Le titulaire Gérard-Georges Meyer est allié von Sury. La raison est modifiée en celle de: **G. Meyer-von Sury.** L'indication du genre d'affaires est rédigée à nouveau comme suit: commerce en gros de laines, machines-outils, appareils électriques et articles et produits de diverses natures.

30 janvier 1947.

Société Immobilière Rue des Eaux-Vives N° 63, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 septembre 1936, page 2206). Le conseil d'administration est actuellement composé de: François Daudin, président, de Carouge, à Genève, et Marius Rossat, secrétaire, de et à Carouge, lesquels signent collectivement. L'administrateur Adolphe Raviola est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard Georges-Favon 12 (régie F. Daudin).

30 janvier 1947. Dentelles, broderies, etc.

Société coopérative du commerce « Favorite », à Genève, société coopérative, dentelles, broderies, marchandises de soieries, etc. (FOSC. du 16 septembre 1941, page 1812). La société, dissoute de fait depuis 1942 est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée. (Radiation approuvée par l'autorité de surveillance).

30 janvier 1947. Fers, quincaillerie, etc.

J. Tagini & ses fils S.A., à Carouge, commerce de fers, quincaillerie, ciments et bois, etc. (FOSC. du 22 avril 1944, page 920). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1946, la société a décidé de convertir les 200 actions de 500 fr. formant le capital social jusqu'ici au porteur en actions nominatives. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées. Les statuts sont modifiés dans ce sens est sur d'autres points non soumis à publication.

30 janvier 1947.

SUISAMERIS, Société financière et commerciale pour l'Amérique du Sud S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 6 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières et toutes opérations et participations notamment de celles qui se rapportent à l'Amérique du Sud. La société pourra en outre constituer de nouvelles sociétés pour l'acquisition, la mise en valeur ou l'exploitation de tout ou partie des éléments qui peuvent ou pourront concerner l'objet social. Le capital social est de 250 000 fr., divisé en 250 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Les convocations aux assemblées sont faites par lettre recommandée. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Alexandre dit Alec Chauvet, président, de et à Genève; Jean-Louis Micheli, secrétaire, de et à Genève; Emeric Kann, de nationalité brésilienne, à Rio-de-Janeiro (Brésil); Richard Tolnai, de nationalité hongroise, à Zurich; Emile Darier, de et à Genève; René Monod, de Morges, à Genève; Alvaro Soarès de Sampaio, de nationalité brésilienne, à Rio-de-Janeiro (Brésil), et Hans Hürlimann, de et à Zurich. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle des administrateurs Alec Chauvet, Richard Tolnai et Emeric Kann, nommés administrateurs délégués ou par la signature collective à deux des administrateurs René Monod, Emile Darier, Jean-Louis Micheli, Alvaro Soarès de Sampaio et Hans Hürlimann. Adresse: boulevard du Théâtre 4 (banque Darier & Cie).

30 janvier 1947. Produits du pétrole, etc.

Noba S.A., à Genève, produits du pétrole et sous-produits similaires (FOSC. du 25 août 1944, page 1908). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 novembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 500 000 fr. à 1 000 000 fr. par l'émission de 500 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par prélèvement d'une somme de 100 000 fr. sur ses réserves ordinaires et le solde par un versement en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de 1 000 000 francs, divisé en 1000 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Société de l'Immeuble rue de la Mairie N° 15, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Première publication

L'assemblée générale du 31 janvier 1947 a décidé de réduire le capital social de 160 000 fr. à 112 000 fr. par le remboursement de 2 actions de 10 000 fr. et le remboursement d'une somme de 2000 fr. sur chacune des quatorze autres actions de 10 000 fr. formant le capital social. Conformément à l'article 733 du Code des obligations, les créanciers sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions devront être faites à Me Gustave Martin, notaire à Genève, Corraterie 12, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 46³)

Genève, le 3 février 1947. **Le conseil d'administration.**

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Taxkarte Nr. 27146/746, gültig bis 30. September 1947, Firma **Nilfisk AG., Zürich,** Reisende Schlatter Lina, St. Gallen, wird hiemit kraftlos erklärt. (AA. 45)

Zürich, den 1. Februar 1947. **Statthalteramt Zürich:**
Dr. G. Dürst.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en 1946

Chiffres d'affaires en hausse — Passivité accrue de la balance commerciale — Augmentation du commerce avec l'Europe

La reprise qui, après la fin de la guerre, s'était manifestée en 1945 dans le commerce extérieur de la Suisse s'est aussi notablement accentuée en 1946, malgré une économie mondiale encore fortement déficitaire sous divers rapports. Cependant, aujourd'hui encore la Suisse est liée à certains contingents d'importation et n'est pas complètement libre dans le choix de ses fournisseurs. Toutefois, l'amélioration des conditions de transport a favorisé un approvisionnement plus abondant en marchandises étrangères. Depuis avril 1946, le trafic rhénan a pu reprendre sur tout le parcours. Les quantités de marchandises importées dans la période considérée ont a peu près quadruplé au regard du bas niveau de l'année précédente. Avec 544 040 wagons de 10 t., nos entrées n'atteignent néanmoins pas encore celles d'avant-guerre (737 920 wagons), les importations de marchandises lourdes de grande consommation (céréales et charbon) ayant été bien plus faibles qu'en 1938. Nos importations en 1946 s'inscrivent en valeur au niveau exceptionnellement élevé de **3422,5 millions de francs** contre 1225,4 millions l'année dernière et 1606,9 millions de francs en 1938.

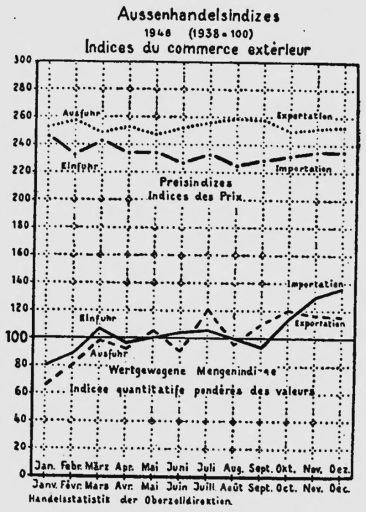
Vu les grands besoins différés du pays et de l'étranger, les ventes des produits de notre industrie se sont aussi accrues. Les exportations se chiffrent par **2675,5 millions de francs** dans l'année considérée, de sorte qu'elles atteignent en valeur le double de celles de la dernière année d'avant-guerre, bien que quantitativement elles soient actuellement de 20 % environ inférieures.

Evolution de notre balance commerciale

Année	Importations Wagons de 10 t.	Importations Valeur en mill. de fr.	Exportations Wagons de 10 t.	Exportations Valeur en mill. de fr.	Balance + solde actif — solde passif mill. de fr.	Valeur d'exportation en pour-cent de la valeur d'importation
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	— 290,3	81,9
1943	397 119	1727,1	36 560	1628,9	— 98,2	94,3
1944	262 234	1185,9	30 474	1131,8	— 54,1	95,4
1945	146 052	1225,4	17 612	1473,7	+ 248,3	120,3
1946	544 040	3422,5	49 648	2675,5	— 747,0	78,2

L'année 1946 boucle par un **exédent d'importation de 747 millions de francs**, montant qui n'avait plus été enregistré depuis 1933. Cela est d'autant plus remarquable que l'on constatait l'année précédente un solde actif insolite. En tant que pays créancier et pays de perfectionnement, la Suisse présente en temps normal constamment une balance commerciale passive. Le revirement actuel survenu dans la composition de ce bilan ne constitue donc pas un symptôme défavorable quant au développement de notre commerce extérieur.

Le graphique ci-après montre l'évolution de notre commerce extérieur et le mouvement des prix de ce dernier pendant les différents mois de 1946 au regard de la dernière année d'avant-guerre.



L'indice quantitatif pondéré des valeurs à l'importation et à l'exportation atteignait en mars 1946 a peu près le niveau d'avant-guerre et, sauf quelques fluctuations, s'y est approximativement maintenu en moyenne jusqu'en septembre. Les courbes correspondantes du commerce extérieur s'inscrivent, à partir d'octobre, constamment au-dessus des chiffres de la période comparative de 1938. Le quatrième trimestre 1946 marque à l'importation même une tendance ascendante prononcée; toutefois, cette évolution a jusqu'à un certain point un caractère saisonnier. En revanche, nos exportations se sont stabilisées vers la fin de l'année à un niveau qui n'est que légèrement inférieur à celui relativement élevé d'octobre. En moyenne annuelle, l'indice quantitatif pondéré des valeurs à l'importation s'établit à 104,7 et atteint aussi à l'exportation (101,2) la base de comparaison (1938 = 100).

Si les chiffres quantitatifs des entrées (voir le tableau de la balance commerciale) — considérés d'après les quantités effectives — n'atteignent actuellement pas encore le niveau d'avant-guerre, cela provient déjà uniquement des arrivages restreints de charbon et de froment. Si l'on tenait compte de cet état de choses, c'est-à-dire si l'on excluait le froment et le charbon des deux périodes de comparaison, un indice quantitatif absolu serait aujourd'hui aussi supérieur au niveau de 1938.

Ainsi qu'il appert du graphique ci-dessus, les prix du commerce extérieur en 1946 étaient sujets à des fluctuations qui, notamment à l'importation, peuvent sans doute être attribuées à la situation actuelle sur le marché mondial. Les prix à l'importation, après avoir baissé temporairement et avoir atteint en août le plus bas niveau, marquent dès ce moment de nouveau une légère tendance à la hausse. Avec un indice de 234,7 (1938 = 100), le niveau des prix en décembre est cependant de 4,8 % inférieur à celui de janvier 1946. En l'occurrence, les matières premières (— 10,5 %) accusent la plus forte régression et les denrées alimentaires (— 6,3 %) une diminution un peu plus faible, tandis que les entrées de produits fabriqués (+ 3,8 %) ont renchéri. Les prix à l'exportation, influencés de manière déterminante par les sorties d'articles finis, se tiennent vers la fin (indice de décembre: 253,0) comme au début de l'année (janvier: 252,8) approximativement au même niveau. Ils s'établissent toutefois, pendant l'année écoulée, constamment au-dessus des prix correspondants de l'importation.

Importations

Nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages Wagons de 10 t.	Denrées alimentaires, boissons et fourrages Valeur en mill. de fr.	Matières premières Wagons de 10 t.	Matières premières Valeur en mill. de fr.	Produits fabriqués Wagons de 10 t.	Produits fabriqués Valeur en mill. de fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1945	49 197	569,0	90 357	450,2	6 498	206,2
1946	105 050	1023,8	401 907	1399,7	87 083	999,0

Nos achats de marchandises à l'étranger marquent en 1946 une interversion notable en faveur des matières premières et des produits fabriqués, tandis qu'en 1945 la part en valeur des denrées alimentaires dans l'ensemble des importations suisses enregistrait une forte hausse. Au regard de 1938, seuls les produits fabriqués ont surpassé, aussi en quantité, les chiffres de la dernière année normale. Le volume déficitaire des denrées alimentaires et des matières premières est dû surtout aux entrées parcimonieuses de céréales panifiables et de charbon. En revanche, les denrées alimentaires et les matières premières accusent en valeur une augmentation relativement plus forte que les produits manufacturés.

L'importation de froment, qui pendant le premier trimestre 1946 se tenait au niveau d'avant-guerre, marque dès lors, au cours des trimestres suivants, un fléchissement important et n'accuse, avec un total annuel de 24 408 wagons de 10 t., qu'un peu plus de la moitié de nos besoins d'importation normaux. Les entrées de seigle, d'orge, d'avoine et de maïs atteignent ensemble 28 267 wagons, ce qui représente trois cinquièmes des achats correspondants de 1938. Les livraisons de riz ont pratiquement cessé dans la période considérée. Les oranges et mandarines, les dattes, figues, amandes, noisettes et pommes de terre figurent, en revanche, avec des chiffres d'importation relativement élevés, tandis que les légumes frais ont gagné sensiblement du terrain seulement comparativement à 1945. L'approvisionnement en café brut est supérieur à celui d'avant-guerre, grâce aux forts arrivages du quatrième trimestre, période durant laquelle aussi nos achats de chocolat, autrefois insignifiants, marquent un accroissement inaccoutumé. Les envois étrangers de viande fraîche, de viande salée et de conserves de viande, marchandises qui ont été importées surtout au cours des trois premiers mois de 1946, dépassent aussi sensiblement ceux effectués pendant la dernière année d'avant-guerre. Par contre, les entrées de conserves de poissons ne représentent que 70 % des besoins normaux, alors que le poisson de mer frais nous est parvenu dans les mêmes proportions qu'avant le conflit mondial. Les quantités de sucre cristallisé dédouanées à l'importation ont plus que doublé au regard de 1945; toutefois, elles sont encore de 40 % environ inférieures (année précédente: 75 %) au volume de 1938. Cette augmentation provient d'un renforcement des importations dans le second semestre de 1946. Le miel de provenance sud-américaine, dont les arrivages d'avant-guerre étaient moins abondants, constitue cette fois un important poste d'importation. Nos achats d'œufs en poudre se sont notablement accrus pendant la même période et les livraisons d'œufs étrangers qui avaient presque cessé en 1945 dépassent aussi — bien que dans une mesure beaucoup moins forte — celles effectuées pendant la dernière année de paix. Les Etats-Unis d'Amérique figurent au premier rang de nos fournisseurs d'œufs, alors qu'avant les hostilités ces envois nous parvenaient presque exclusivement de pays européens. Le ravitaillement en huiles comestibles était aussi insuffisant dans la période considérée. Les importations de saindoux se sont fortement amenuisées; il convient cependant de tenir compte du fait qu'en 1945 elles étaient exceptionnellement élevées. Comparativement à l'année précédente, nos achats de suif comestible se sont, en revanche, notablement développés et surpassent en l'occurrence légèrement les chiffres de 1938. Au regard de cette dernière année, nos importations de beurre danois se sont encore plus fortement accrues. Nos entrées de vin en fûts sont quantitativement les plus élevées que l'on ait enregistrées depuis 1933 et figurent en valeur, pendant la période considérée, au deuxième rang de nos articles d'importation, après le charbon. Le froment occupe la troisième place. Comparativement à 1945, les arrivages de trois-six ont aussi gagné sensiblement du terrain, tout en restant inférieurs à ceux d'avant-guerre. Cette observation s'applique aussi aux flocons de pommes de terre, tandis que les importations de tourteaux s'inscrivent en hausse aussi par rapport à 1938.

Les entrées concernant le secteur des matières premières industrielles dépassent sur toute la ligne celles de 1945 et, pour la plupart, s'inscrivent également bien au-dessus du niveau moyen de 1938. C'est ainsi qu'à l'exception de la soie brute, les principaux textiles surpassent notablement les chiffres d'importation d'avant-guerre. En l'occurrence, les avances les plus prononcées visent entre autres le coton brut, la laine brute et la cellulose pour la fabrication de la soie artificielle. Nous avons reçu plus de fibres de lin et de chanvre. Dans le domaine des matières premières métalliques, ce sont surtout nos achats de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, ainsi que de tôles de fer et de pyrites qui surpassent ceux de la dernière année normale. Cette observation s'applique aussi, en ce qui concerne les métaux non-ferreux, spécialement à notre approvisionnement en plomb brut et en aluminium pur. Les importations d'alumine calcinée ne représentent, par contre, pas tout à fait la moitié des besoins normaux de la dernière année d'avant-guerre. Cependant, les substances chimiques brutes, telles que le soufre, le goudron, les poix, la colophane, le copal et l'essence de térébenthine, se soident, pendant la même période, par d'importantes avances. Quant aux produits bruts pour l'industrie de l'alimentation, des boissons et du tabac, les fèves de cacao et le tabac brut — même au regard du temps normal — nous sont parvenus en grandes quantités, tandis que les fruits oléagineux et les matières à brasser s'inscrivent encore sensiblement au-dessous des résultats de 1938. En ce qui concerne les autres matières premières industrielles, les achats de cuirs et de peaux bruts, ainsi que de cuirs pour semelles et pour empeignes ont, dans l'ensemble, quantitativement presque doublé par rapport à la période d'avant-guerre. Les importations de matières fibreuses pour la fabrication du papier se sont accrues plus fortement encore. En outre, les livraisons étrangères de bois de construction et de bois d'œuvre sont de 25 % environ supérieures au volume de la dernière année de paix. Sur le plan agricole, les entrées de boyaux, engrais, semences de graminées et graines de trèfle se tiennent au surplus à un niveau élevé, même en comparaison des chiffres d'avant-guerre, tandis que nos achats de chevaux, de paille et de litière de tourbe ont progressé d'une manière appréciable seulement au regard des dernières années.

Dans le secteur des combustibles et carburants, les conditions d'importation ont été sensiblement plus favorables pour les combustibles liquides que pour les combustibles solides. L'huile de chauffage et l'huile à gaz nous sont parvenues en quantités beaucoup plus grandes qu'en 1938, et la benzine dédouanée dans la période considérée couvre 75 % de nos besoins normaux. Notre approvisionnement en charbon, dont les importations en 1946 n'atteignent que 46 % de celles de la dernière année de paix, est en revanche tout à fait déficitaire. La France, les Etats-Unis d'Amérique, la Pologne, la Belgique et la Turquie étaient nos plus importants fournisseurs de charbon, alors qu'avant la guerre l'Allemagne était notre principale source d'approvisionnement pour ce produit et que les pays d'outre-mer ne jouaient qu'un rôle modeste.

Les produits métallurgiques figurent au premier rang de nos importations d'articles manufacturés. Ce sont notamment les machines (76,2 millions de francs), automobiles (11 433 pièces, 58,7), instruments et appareils (44,1), ainsi que les tuyaux en fer (40,1 millions de francs) qui sont représentés par des chiffres remarquables. En outre, il convient de mentionner entre autres les entrées d'étoffes de soie (28,8 millions de francs), tissus de laine pour vêtements (27,9), fils de laine peignée (18,9), tapis de pieds (23,4), dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs (21,1), fils de coton (19,9), tissus de coton (18,3) et couleurs (17,3 millions de francs).

Exportations

Le tableau ci-dessous illustre la composition de nos exportations d'après les trois grandes classes de marchandises.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages Wagons de 10 t.	Denrées alimentaires, boissons et fourrages Valeur en mill. de fr.	Matières premières Wagons de 10 t.	Matières premières Valeur en mill. de fr.	Produits fabriqués Wagons de 10 t.	Produits fabriqués Valeur en mill. de fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1945	596	8,9	4 118	33,5	12 898	1431,3
1946	14 137	89,3	17 181	116,1	18 330	2470,1

Les denrées alimentaires marquent, comparativement à l'année précédente, l'augmentation relativement la plus forte. Contrairement à l'évolution des deux autres grandes classes de marchandises, les dites exportations surpassent en quantité les chiffres de 1938. Il s'agit principalement d'importantes livraisons de fruits frais (4518 wagons, 24 millions de francs) et de pommes de terre (7808 wagons, 26,6 millions de francs). Parmi les matières premières, ce sont surtout le minerai de fer (comparativement à 1945: + 6805 wagons), les débris de fer et la ferraille (+ 1943 wagons), ainsi que le bétail de ferme et d'élevage (20 193 pièces, 40,4 millions de francs contre 8934 pièces pour un montant de 17 millions en 1945) qui ont amélioré leur position. Outre les produits manufacturés récapitulés dans le tableau ci-après,

il convient de citer, entre autres, comme marchandises d'exportation importantes encore les livres imprimés (30,6 millions de francs), la lingerie et confection (19,9 au total), les articles en caoutchouc (13,8), châssis pour camions et tracteurs (ensemble: 19,9), pièces de raccord pour tuyaux (12,2) et roulements à billes (9,4 millions de francs); tous ces articles sont en progression marquée sur 1945. En revanche, nos ventes de baraques en bois ont rétrogradé de 37,6 millions en 1945 à 21,1 millions de francs.

Exportations de nos principales industries

		Valeurs d'exportation			Indices d'exportation[1]	
		1938	1945	1946	1945	1946
		en millions de francs			(1938 = 100)	
Industrie textile:						
Fils de coton		23,6	0	2,2	0	4,7
Tissus de coton		58,9	13,4	34,9	6,7	17,2
Broderies		26,1	49,8	80,3	50,3	79,5
Schappe		4,1	0,6	1,8	2,8	11,9
Fils de soie artificielle		20,2	17,5	32,7	26,6	62,2
Etoffes de soie		30,7	105,7	238,0	134,9	265,0
Rubans de soie		5,8	7,4	15,4	66,0	117,9
Tissus de laine		3,2	0,1	5,3	1,5	106,9
Bonneterie et articles en tricot		8,0	6,7	26,1	69,7	245,8
Industrie des tresses de paille pour chapeaux		13,6	29,2	30,6	140,4	140,7
Industrie des chaussures	en 1000 paires	1586,9	207,7	591,1	16,7	47,0
	en mill. de fr.	19,3	6,5	20,9		
Industrie métallurgique:						
Machines		205,9	220,7	418,8	50,1	97,6
Montres	en 1000 pièces	26578,4	19154,3	21246,8	88,5	106,9
	en mill. de fr.	241,3	492,6	605,2		
Instruments et appareils		57,0	79,6	127,1	87,2	145,3
Aluminium		73,2	5,5	34,1	3,8	30,4
Industrie chimique et pharmaceutique:						
Médicaments et parfums		63,6	98,1	171,0	76,5	150,2
Produits chimiques pour usages industriels		51,4	15,5	56,6	12,5	85,9
Couleurs d'aniline et indigo		83,0	94,4	175,8	56,0	111,6

[1]) Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Les étoffes de soie occupent ces dernières années la première place parmi les textiles exportés. Les fabriques de tissage de soie, soie artificielle et fibranne, dont les exportations en 1945 étaient déjà bien supérieures à celles d'avant-guerre ont encore pu augmenter le chiffre de leurs ventes à l'étranger. En outre, la bonneterie et les articles en tricot, les rubans de soie et les tissus de laine figurent avec des chiffres relativement élevés. De même, les broderies, qui comme importance occupent le deuxième rang de nos exportations de produits textiles, et les fils de soie artificielle, ont été expédiés à l'étranger dans une proportion notablement accrue, bien qu'au point de vue de l'indice ils n'aient — à l'instar des autres articles textiles repris dans le tableau ci-dessus — pas encore atteint le niveau de 1938. En l'occurrence, les sortles de fils et de tissus de coton, comme aussi celles de schappe, sont encore bien modestes au regard de la période d'avant-guerre. Dans l'industrie des tresses de paille pour chapeaux, la situation ne s'est, dans l'ensemble, guère modifiée par rapport à 1945. L'accroissement des ventes pendant le dernier trimestre 1946, en comparaison des mois d'avril à septembre précédents, correspond à la tendance saisonnière normale; toutefois, les envois de cette branche d'industrie s'inscrivent, vers la fin de la période considérée, au-dessous des résultats du quatrième trimestre 1945. Les Etats-Unis d'Amérique sont restés nos principaux clients pour les tresses de paille pour chapeaux. Nos livraisons de chaussures — considérées trimestriellement — se sont constamment accrues; pour les trois derniers mois de 1946, elles représentent plus de trois cinquièmes des exportations moyennes d'avant-guerre, contre environ un tiers seulement au début de l'année. Ajoutons que l'approvisionnement de cette industrie en peaux brutes et en cuirs tannés s'est notablement amélioré comparativement à 1945. Les Etats-Unis, la France, la Belgique, les Pays-Bas et la Grande-Bretagne furent en 1946 nos plus importants clients pour les chaussures.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique, les ventes de machines ont remarquablement augmenté; toutefois, les exportations de montres, aussi en progression marquée, s'inscrivent au premier rang. Cependant, comme pour les années précédentes, le mouvement de notre industrie horlogère, considéré d'après le nombre de pièces, est encore sensiblement inférieur aux chiffres comparatifs de la dernière année d'avant-guerre. Par suite à l'augmentation générale des sorties, la part en valeur de nos ventes de montres dans l'ensemble des exportations s'est réduite de 33 (1945) à 23 % environ. Au surplus, l'exportation des instruments et appareils s'est fortement développée, ainsi que celle des ouvrages en aluminium qui l'année dernière était encore modeste. De même, l'industrie chimico-pharmaceutique marque en général une avance des sorties. Cela est d'autant plus important que cette branche d'industrie aussi est orientée fortement vers l'exportation. Au regard des résultats de 1945, nos expéditions de médicaments et de parfums à l'étranger. ainsi que de couleurs d'aniline et d'indigo. ont doublé d'après l'indice de la période considérée Mais ce sont nos livraisons de produits chimiques pour usages industriels qui ont relativement le plus progressé; cependant, l'indice d'exportation s'inscrit en l'occurrence, à l'encontre de celui des deux branches d'industrie précitées, encore au-dessous du niveau de la dernière année de paix.

Répartition géographique de notre commerce extérieur

Notre commerce extérieur avec l'Europe s'est fortement développé en comparaison de l'année précédente. Considérée d'après la valeur, l'augmentation de nos importations des pays européens se chiffre, pendant ce laps de temps, par 1323 millions de francs (+ 210 %), tandis que les entrées en provenance d'outre-mer se sont accrues de 874 millions (+ 147 %). Aux sorties, l'évolution en faveur des débouchés européens est encore plus prononcée, en ce sens que leur part dans l'ensemble de nos exportations a passé de 44 % en 1945 à 57 %, alors que nos ventes à destination des pays d'outre-mer se sont proportionnellement amenuisées. En tant que cliente pour les marchandises suisses, l'Europe n'atteint pas encore le degré d'importance d'avant-guerre, les pays européens ayant absorbé, en moyenne des années 1936/38, 73 % de nos produits exportés. De ce fait, le solde passif de notre commerce avec l'Europe est actuellement extrêmement fort (— 428 millions de francs). De grands changements n'y ont pas non plus été apportés par les accords de paiements avec obligation partielle de crédits, contractés depuis la fin de la guerre avec divers pays.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations				Exportations			
	Année		Année		Année		Année	
	1945	1946	1938	1946	1945	1946	1938	1946
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne	54,3[1])	45,4	23,2	1,3	11,2[1])	7,9	15,7	0,3
Autriche	2,2[2])	41,7	2,1	1,2	0,5[2])	19,5	2,3	0,7
France	129,8	355,0	14,3	10,4	165,0	281,6	9,2	10,5
Italie	47,1	227,7	7,3	6,7	11,1	156,1	6,9	5,8
Belgique-Luxemb.	66,6	314,5	4,3	9,2	45,6	265,5	3,2	9,9
Pays-Bas	9,0	84,8	3,5	2,5	11,6	105,4	4,7	3,9
Grande-Bretagne	21,5	196,6	5,9	5,7	31,7	58,1	11,2	2,2
Espagne	93,5	85,7	0,3	2,5	99,7	100,8	0,4	3,8
Portugal	31,5	63,3	0,3	1,8	60,3	62,8	0,6	2,3
Danemark	18,9	69,1	0,9	2,0	10,2	49,0	1,4	1,8
Suède	50,4	141,1	1,2	4,1	114,4	237,0	3,1	8,9
Tchécoslovaquie	25,4	166,2	3,6	4,9	19,1	89,1	3,3	3,3
Turquie	58,0	66,2	0,4	1,9	53,0	32,0	0,3	1,2
Union Sud-Africaine	8,0	12,6	0,2	0,4	12,7	76,7	1,1	2,9
Inde britannique	5,4	19,9	1,4	0,6	47,8	44,7	1,8	1,7
Canada	103,5	110,6	1,5	3,2	35,1	39,8	1,1	1,5
Etats-Unis	136,8	547,8	7,8	16,0	385,3	453,3	6,9	16,9
Brésil	47,9	68,8	0,7	2,0	65,0	88,0	1,3	3,3
Argentine	120,8	249,3	3,6	7,3	86,9	97,0	2,7	3,6

[1]) Jusqu'au 1er juillet 1945 y compris la Bohême et la Moravie.
[2]) Jusqu'au 1er juillet 1945 relevé dans le commerce avec l'Allemagne.

Comparativement à la période de paix, la première année d'après-guerre enregistre encore d'importantes interversions dans l'évolution de nos transactions commerciales. Autrefois, l'Allemagne était notre partenaire commercial de beaucoup le plus important; aujourd'hui ce sont les Etats-Unis d'Amérique qui figurent au premier rang de nos clients et fournisseurs. Au regard de 1945, nos échanges de marchandises avec les autres pays limitrophes, soit la France, l'Italie et l'Autriche, se sont, en revanche, notablement développés, tout en restant proportionnellement encore au-dessous du niveau d'avant-guerre. Par contre, le commerce extérieur avec l'Union douanière belgo-luxembourgeoise représente en 1946, à l'importation et à l'exportation, approximativement 10 % de notre mouvement commercial global, contre seulement 3 à 4 % en 1938. Par rapport à la période d'avant-guerre, l'Espagne, le Portugal, le Danemark, la Suède et la Tchécoslovaquie figurent, au point de vue du commerce européen, avec des chiffres en partie notablement accrus. La Grande-Bretagne, qui autrefois occupait le deuxième rang parmi les débouchés pour les produits suisses, enregistre aussi une forte avance en comparaison de l'année précédente, bien que ses achats notamment soient bien inférieurs à ceux du temps de paix. Parmi les régions économiques d'outre-mer, il convient de citer comme partenaires commerciaux de premier plan, outre les Etats-Unis d'Amérique, le Canada et quelques pays de l'Amérique latine, plus particulièrement le Brésil et l'Argentine; avec ce dernier pays vient d'être conclu un traité de commerce visant à développer encore les échanges de marchandises.

Berne, le 4 février 1947.

La Direction générale des douanes.

Poststückverkehr mit dem Ausland

(PTT) Am 1. Februar treten folgende Neuerungen in Kraft:

1. Nach der Union der sozialistischen Sowjet-Republiken sind nun wieder Postpakete bis 10 kg und Fr. 1400 Wertangabe zulässig. Sie werden über Oesterreich und die Tschechoslowakei geleitet. Für Luftpoststücke beträgt das Höchstgewicht 5 kg; Wertangabe ist ausgeschlossen. Sie werden mit den Flugverbindungen Schweiz—Stockholm—Moskau befördert.

2. Ferner wird nach Deutschland ein Postpaketversand mit Liebesgaben eingerichtet, und zwar einheitlich, nach der französischen, der amerikanischen, der britischen und der russischen Zone. Dabei gelten, auch für die Haftpflicht, die Bestimmungen des Poststückabkommens des Weltpostvereins. Unzustellbare Sendungen werden nicht zurückgesandt, sondern deutschen Unterstützungsstellen zur Verteilung an Notleidende ausgehändigt. Die Liebesgabenpakete dürfen bis 5 kg wiegen; Wertangabe ist ausgeschlossen. Zugelassen sind: Kleidungsstücke, Schuhe, Arzneimittel, Toilettenartikel (ohne Seifen) sowie Artikel zur Erleichterung der Notlage, d. h. Gegenstände, die der Empfänger des Stückes und seine Angehörigen täglich benötigen. Da namentlich für Stücke nach entlegenen Orten mit längerer Beförderungsdauer zu rechnen ist, sollen die Sendungen keine leicht verderblichen Waren enthalten. Den Liebesgabenpaketen dürfen keinerlei schriftliche Angaben beigeschlossen werden; Mitteilungen auf der Begleitadresse sind ebenfalls untersagt. Der gleiche Absender kann wöchentlich höchstens ein Paket an den nämlichen Empfänger versenden. Die Stücke sind dauerhaft zu verpacken und mit der vollständigen Adresse zu versehen.

3. Es wird daran erinnert, dass die Warenausfuhr aus der Schweiz grundsätzlich bewilligungspflichtig ist. Soweit allgemeine Ausfuhrbewilligungen bestehen, sind sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 20 vom 25. Januar 1947 veröffentlicht worden und auch in einem bei den Poststellen erhältlichen Merkblatt der Sektion für Ein- und Ausfuhr aufgeführt. Für alle übrigen Gegenstände ist eine besondere Bewilligung der genannten Sektion, Eigerplatz 1, inBe rn, erforderlich. Sendungen, die gegen die Vorschriften verstossen, werden unter Berechnung der Taxen für den Hin- und Rückweg an den Absender zurückgesandt. Nähere Auskunft über die postalischen Annahmebedingungen (Taxen, Begleitpapiere usw.) erteilen die Poststellen. 28. 4. 2. 47.

Service des colis postaux avec l'étranger

(PTT) Les innovations suivantes entrent en vigueur le 1er février 1947:

1° A destination de l'Union des Républiques soviétiques socialistes (URSS) sont de nouveau admis les colis postaux jusqu'à 10 kg. et avec valeur déclarée jusqu'à 1400 fr.; ils sont transmis par la voie d'Autriche et de Tchécoslovaquie. Les colis postaux-avion sont acceptés jusqu'au poids de 5 kg., mais la déclaration de valeur n'est pas admise; leur transport s'effectue par la igne aéropostale Suisse—Stockholm—Moscou.

2° Des envois de dons à destination de l'Allemagne, sous forme de colis postaux jusqu'à 5 kg. et sans valeur déclarée, sont admis pour les zones d'occupation française, américaine, britannique et russe. Ils sont transportés aux conditions de l'arrangement international concernant les colis postaux, aussi en ce qui a trait à la responsabilité. Les colis non distribuables ne sont toutefois pas renvoyés à l'origine mais remis aux services allemands de secours, pour répartition aux indigents. Les envois de dons peuvent contenir: des vêtements, des souliers, des médicaments, des articles de toilette (excepté le savon), ainsi que des objets d'usage journalier destinés à soulager le dénuement du destinataire et des siens. Vu la durée du transport, surtout à destination de localités éloignées, il convient de ne pas expédier des denrées facilement périssables. Les colis doivent être emballés solidement et porter l'adresse complète. L'adjonction de communications quelconques est interdite, au verso du coupon du bulletin d'expédition également. Le même expéditeur ne peut pas envoyer plus d'un colis par semaine au même destinataire.

3° Il est rappelé que l'expédition de marchandises à l'étranger est en principe liée à l'obtention d'une autorisation d'exportation. Dans la mesure où certaines marchandises bénéficient d'une autorisation générale d'exportation, la liste vient d'en être publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 20 du 25 janvier 1947 et aussi par un avis du service des importations et des exportations, avis que l'on peut se procurer aux guichets postaux. Pour tous les autres objets, il faut une autorisation d'exportation du susdit service, Eigerplatz 1, à Berne. Les colis qui ne répondent pas aux prescriptions sont renvoyés aux expéditeurs, sous mise en compte du port pour l'aller et le retour. Les offices de poste renseignent au sujet des taxes, papiers d'accompagnement et formalités postales. 28. 4. 2. 47.

Servizio dei pacchi postali con l'estero

(PTT) A destinazione della Germania, zone d'occupazione francese, americana, britannica e russa, sono ora accettati pacchi contenenti doni, fino al peso di 5 kg.; gli invii sono rimessi alle poste germaniche.

Inoltre, è ripreso il servizio dei pacchi postali, compresi i pacchi aerei, con la Russia sovietica (vedasi avvisi qui sopra).

Gli uffici postali danno ogni informazione riguardo a questi servizi.

28. 4. 2. 47.

Afrique occidentale française
Perception d'une taxe spéciale sur les produits exportés

Il appert de l'arrêté du 20 décembre 1946, publié au « Journal Officiel de l'Afrique occidentale française » du 24 du même mois, qu'un grand nombre de produits exportés des territoires de l'Afrique occidentale française sont passibles désormais d'une taxe de recherche et de conditionnement, calculée d'après la valeur des articles imposables et dont les taux varient suivant le genre et l'espèce de ceux-ci. C'est ainsi qu'à compter du 1er janvier 1947 il est prélevé, au titre de cette taxe, un droit de 0,50% ad valorem sur la cire d'abeilles, les fèves de cacao et les bois. Pour les huiles volatiles ou essences et le kapok la quotité de la taxe ascende à 1,50% ad valorem.

Il est précisé enfin que la taxe est liquidée par le service des douanes dans les mêmes conditions que les droits perçus à l'exportation des produits.

28. 4. 1. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
10. I. 47	1½	1¼	1
17. I. 47	1½	1¼	1
24. I. 47	1½	1¼	1
31. I. 47	1½	1¼	1

Privatsätze im Ausland

		Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York*) %
9. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1
16. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1
23. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1
30. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1

*) Federal Reserve Bank Buying rate.

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 28. 4. 2. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des EVD, Bern. — Druck: F. Pochon-Jent AG., Bern.

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 29737 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Pieuvier Co. / SA. Rijn-Scheide } 28, rue des Récollets
ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij. Postbox 1175

S.A. NAVI-FER A.G.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

Spar- & Leihkasse in Bern

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 15. Februar 1947, 15.00 Uhr, im Uebungssaal des Kasinos in Bern (Eingang Herrengasse 25)

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1946.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die Jahresrechnung mit dem Geschäftsbericht und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 5. Februar 1947 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf. Den Aktionären, die ihre Aktien der Bank zur Verwahrung übergeben haben, werden der Geschäftsbericht und die Zutrittskarten zur Generalversammlung zugestellt. Die übrigen Aktionäre können die Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien bis Freitag, den 14. Februar 1947, 16.00 Uhr, in unserer Wertschriftenverwaltung beziehen.

Bern, den 24. Januar 1947.

DER VERWALTUNGSRAT

Società anonima industria ticinese di laterizi
In Boscherina di Novazzano (Mendrisio)

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

per sabato 22 febbraio 1947, alle ore 15, negli uffici della ditta Bariffi & Wullschleger S.A. in Lugano, con il seguente ordine del giorno:

1. Presentazione del bilancio e conto profitti e perdite al 31 dicembre 1946.
2. Rapporto del consiglio d'amministrazione.
3. Rapporto dei revisori.
4. Proposte e destinazione degli utili.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite e la relazione dell'ufficio di controllo sono a libera visione presso l'amministrazione della società alle fornaci di Balerna a partire dal 10 febbraio 1947.

Per poter prendere parte all'assemblea, l'azionista dovrà depositare le sue azioni almeno 5 giorni prima dell'assemblea presso la Banca della Svizzera italiana in Lugano e sue agenzie contro la ricevuta che servirà come biglietto d'ammissione all'assemblea. O 2

Boscherina/Lugano, 31 gennaio 1947.

Il consiglio d'amministrazione.

Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel

In der Generalversammlung vom 5. November 1946 wurde beschlossen, die bisherigen Inhaberaktien der Gesellschaft in Namenaktien umzuwandeln. Die Aktienbesitzer werden hiedurch aufgefordert ihre Aktien bis zum 1. April dieses Jahres zur Umwandlung in Namenaktien der Gesellschaft einzureichen. Q 28

Basel, den 1. Februar 1947. DER VERWALTUNGSRAT.

Loterie de la Suisse romande

58me tranche

Liste officielle de tirage du 1er février 1947

Les 15 000 lots de 5 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre 0

Les 15 000 lots de 10 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre 2

Les 1500 lots de 25 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 09

Les 450 lots de 30 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 313 714 739

Les 300 lots de 40 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 0245 1320 1331 2384 2979 3379 3442 3495 3861 3997 4152 4224 5588 6393 6814 6911 6914 8261 8565 8880

Les 150 lots de 100 fr. sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 0159 1721 2046 4718 5943 6049 6755 7456 7544 9120

Les 20 lots de 500 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros 304204 309154 320186 336429 339588 343223 347527 357516 362928 364184 367490 369814 399150 401276 416241 419629 420510 421502 435105 445181

Les 10 lots de 1000 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros 308879 311016 315068 349466 372073 382440 404234 413713 427799 431881

1 lot de 5000 fr. est gagné par le billet portant le numéro 349136

1 lot de 10 000 fr. est gagné par le billet portant le numéro 347381

Le gros lot de 50 000 fr. est gagné par le billet portant le numéro 319110

Les 2lots de consolation de 1000 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros 319109 319111

Valeur totale des lots: 390 000 fr.

Prescription (dernier délai d'encaissement): 4 août 1947

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Orsières, le 1er février 1947. (signé) Maurice Gard, notaire

Cumul. A part les lots de 5 fr. et de 10 fr. qui ne peuvent cumuler entre eux, le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Les lots de n'importe quel montant sont payables par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de 5 fr. à 1000 fr. peuvent aussi être payés par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale du Valais, à Sion, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de banque suisse, à Genève, et par leurs agences dans le canton.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de 6 mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » est annulé et le montant du lot est acquis à la loterie.

Prochaine prescription. Les billets gagnants de la 54e tranche, tirée le 10 août 1946, seront prescrits le 13 février 1947.

Impôt. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre e, l'impôt anticipé est fixé à 25% sur tous les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et cinquièmes de billets plus de 10 fr. La somme totale gagnée par le billet ou le cinquième, cumul compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités. L 25

WACHSE aller Art

stets günstig aus Vorrat lieferbar, auch für EXPORT

Egon Schmid AG., Basel 3

Natural A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt

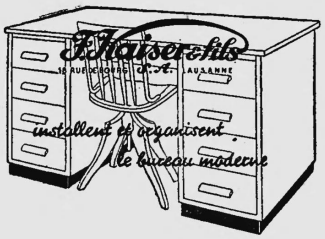
die Benützung des Dampfers
«KINA» der EAST ASIATIC COMPANY
für Ihre Güter nach **Aden, Penang, Singapore, Saigon, Manila, Hongkong und Shanghai**
Ab Basel und Zürich 12. Februar
Ab Genua 18. Februar

Papier-Schneidemaschinen «Electro-Forfex»

Durch Motor angetriebene Schneidemaschinen
Einfachste Bedienung, für Fließarbeit bestimmt, erlauben rasches und sauberes Arbeiten

Modell G 33
Schnittlänge bis maximal 33 cm) 125 und 220 Volt
Für Glattschnitt (Guillotine-Schnitt). Zusätzl. Pilot-Licht zum direkten Netzanschluß. Auflagefläche 33×20 cm

Verlangen Sie unsere Sonderprospekte!
PERROT AG., BIEL 1
Telephon (032) 27622



2 feuerfeste und diebessichere
Kassenschränke
wie neu, sehr preiswert zu verkaufen.
Offerten erbeten unter Chiffre M 8629 Y an Publicitas Bern. 145

Maison d'exportation
de produits chimiques
cherche partenaire
pour compensations avec l'Italie.

PRIMUM, Société anonyme
Gradelle 1, GENÈVE

USA-Steinkohlenhartteerpech

für Feuerungszwecke, bezugsfrei, kann sofort ab Inlandlager geliefert werden. Angebote unter Chiffre Z 2967 Q an Publicitas Basel.

B.I.B. offeriert:

Kupfervitriol
98/100%, kleine Kristalle, sofort ab Lager bis 50 t Fr. 88.—
TRABER-EINKAUFSAGENTUR
BASEL 9 - Tel. (061) 2 23 78

50 t Kaffee

Ia «Robusta», Typ 7 Encoge (portugiesisch-westafrikanische Provenienz), prompt lieferbar ab portugiesischem Hafen. Export-Lizenz vorhanden. Anfragen erbeten unter Chiffre V 2813 Q an Publicitas Basel.

Zu verkaufen:

1 „De Laval"-
Gross - Schlammraumzentrifuge, Type FDA 12 M, komplett mit BBC-Drehstrommotor, 13 PS und Motorschutzschalter, neuwertig;

2 Käserei-Rührwerke
mit Tragholmen und Propellerrührern, neuwertig;

1 Schleuder-Zentrifuge
mit «Monel»-Lochkorb, gebraucht

1 Schichtenfilter 40/40 cm
Modell H, Leichtmetall mit versilberten Armaturen für 30 filtrierende Schichten, auf grossem Fahrgestell für 50 Schichten, komplett mit allen Anschlussgewinden, neu;

1 „Burroughs"-
Additions- und Buchungsmaschine
komplett, auf Fahrgestell, Motor 220 V. Gl 4

Angebote gefl. an Postfach 17, Näfels.

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB.

Erblasser:

Bünzly Max Robert

geboren 1890, Franz Ludwigs sel., Kaufmann, von und in Solothurn, Inhaber der Einzelfirma Max Bünzly, Benzin- und Petroleumimport, Handel mit Auto- und Industrieölen, Fetten, Säuren und Chemikalien, Landhausquai 4, Solothurn.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 8. März 1947, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB., bei der Amtschreiberei der Stadt Solothurn, einzureichen. Die Eingaben sind Wert 20. Januar 1947 zu berechnen. Sn 6

Solothurn, den 1. Februar 1947.

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

BÜHRER

Mod. 1: Fr. 49.—

Mod. 2: Fr. 76.—
beste Qualität

drehbar, verstellbar federnder Sitz

Sofort ab Lager lieferbar

Alfred Bührer & Co.
Schaffhausen

Disponible immédiatement
Soie grège exquis
5000 kg. 13/15 93 % sériplan,
900 kg. 20/22 92 % sériplan.
Offree avec prix sous chiffres P 10106 N à Publicitas S. A., Neuchâtel.

Abzugeben:
2000 m toile de soie
roh, zirka 80 cm breit.
Anfragen unter Chiffre O 6316 Z an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen:
Liegenschaft im Glarnerland
18 000 m² mit 3 tadellosen Gebäulichkeiten und einer nutzbaren Bodenfläche von total 2000 m². Betriebsbereite Installationen für Licht, Kraft, Wärme, Heiß- und Kaltwasser. Eigene, sehr leistungsfähige Grundwasseranlage. Vorteilhafte Steuerverhältnisse.
Angebote gefl. an **Postfach 17, Näfels.** Gl 3

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbschaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 29. Januar 1947 über

Furrer-Beeler Eberhard Anton Emil

Dr. med. prakt. Arzt, gehoren 1902, von Schongau (Luzern), in Gränichen, gestorben am 11. Januar 1947, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 1. März 1947 bei der Gemeindekanzlei Gränichen anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). On 15

Aarau, den 29. Januar 1947.

Bezirksgericht.

Rothrist, 31. Januar 1947.

TODESANZEIGE

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Tode unseres langjährigen und treuen Direktors

Herrn
Otto Krauer

in Kenntnis zu setzen. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Spinnerei Rothkanal
Hochuli & Co.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom unersetzlichen Verlust unseres hochverehrten, sehr geschätzten Gründers und Verwaltungsratspräsidenten

Herrn Lucien Schwob

in Versoix in Kenntnis zu setzen.

Bern, den 1. Februar 1947.

Die Direktion und das Personal der Stoffhalle AG. Bern